

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

U=Umschlag.

<b>Garry Buschmann in Leipzig.</b>	5802	<b>Dr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.</b>	5801
Heber, Wunderkuren. 3 <i>M</i> ; geb. 3 <i>M</i> 75 <i>S</i> .		Adreßbuch für den Landkreis Dortmund. 1903. Geb. 6 <i>M</i> .	
<b>Robert Cordes in Kiel.</b>	5803	<b>Hugo Steinitz in Berlin.</b>	5804
Hünemörder, Deutsche Marine- und Kolonialgeschichte. Geb. 2 <i>M</i> 75 <i>S</i> .		Germann, Das große Buch der Patienten. 6. u. 7. Tausend. 1 <i>M</i> 50 <i>S</i> ; geb. 2 <i>M</i> 25 <i>S</i> .	
<b>C. Grumbach Verlag in Leipzig.</b>	U. 2	<b>Bernhard Tauchnitz in Leipzig.</b>	5804
Petri's Handbuch der Fremdwörter. 25. Aufl. Geb. in Leinen 6 <i>M</i> , in Halbfranz 7 <i>M</i> 50 <i>S</i> .		Mason, Miranda of the Balcony. (T. Ed. vol. 3673.)	
		<b>Academischer Verlag München in München.</b>	5804
		Vorlesungsverzeichnis der Universitäten. Wintersemester 1903/04. 60 <i>S</i> .	
		<b>Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H. in Frankfurt a/M.</b>	5803
		Das freie Wort. Nr. 9.	

## Nichtamtlicher Teil.

### Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

Bericht über die

#### XXIII. Hauptversammlung

des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer  
Buchhändler,

verhandelt Frauenburg, den 21. Juni 1903.

Der Vorsitzende, Herr Hermann Fischer-Königsberg, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, Mitglieder und Gäste:

»Meine Herren, ich heiße Sie hiermit herzlich willkommen, in der Stadt, der ein erleuchteter Geist einen Schimmer seines unsterblichen Ruhmes verlieh. — Möge unsre heutige Zusammenkunft das Band, das uns alle als Standesgenossen umschlingt, noch fester knüpfen und den Gedanken immer wieder wecken, daß Einigkeit unsre Stärke ist!

»Ich bringe zu Ihrer Kenntnis, daß die Einladung zu dieser Versammlung an sämtliche Mitglieder unsers Vereins gesandt und außerdem sagungsgemäß im Börsenblatt (Nr. 133 v. 12. Juni 1903) veröffentlicht worden ist. Als zu Recht bestehend eröffne ich daher die XXIII. ordentliche Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

»Mit Punkt 1 der Tagesordnung beginnend, komme ich zur Verlesung des

Berichtes über das verflossene Vereinsjahr:

»Geehrte und liebwerte Herren Berufsgenossen, die Haupttätigkeit Ihres Vorstandes war in diesem Jahr auf die Ausführung der Beschlüsse der letzten Hauptversammlung, betreffend die Herabsetzung des Kundenkontos, gerichtet. Die von dem Vorstand ausgearbeitete, allen Buchhändlern unsers Vereinsgebietes zugänglich gemachte »Mitteilung« sollte diesem Zwecke dienen, und nach den von mir gemachten Erfahrungen hat sie es mit Erfolg getan. Neben dieser »Mitteilung« haben die Königsberger Buchhandlungen eine von sämtlichen 15 Firmen unterschriebene »Kundmachung« verbreitet, die zur Kenntnis der betreffenden Kundenkreise gebracht wurde. Daß die »Kundmachung« als eine Kollektiv-Erklärung aller eingesehnen Buchhandlungen der größten Stadt unsers Vereinsgebietes kürzer gehalten werden konnte, in einer gewissen kategorischen, dem »Sie volo, sie jubeo« nahekommenden Form, ist zweifellos. Die Fassung der »Mitteilung«, die im ganzen übrigen, ausgedehnten Vereinsgebiete das bücherkaufende Publikum für die neuen Verkaufsbestimmungen willfährig machen sollte, mußte dagegen

ausführlicher, begründend und aufklärend, werbend und gewinnend sein, denn sie hatte mit der Geschäftsauffassung einer großen Anzahl von Buchhandlungen zu rechnen, die noch außerhalb unsers Vereins stehen und zum Teil nur gezwungen und zögernd im Kielwasser unsrer Bestrebungen segeln. Im großen und ganzen dürfen wir aber, glaube ich, mit den Errungenschaften des Jahrs in dieser Beziehung vollauf zufrieden sein.

»Ich möchte nicht unterlassen, an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß von beiden als Handschrift gedruckten Erklärungen überall ein vorsichtiger Gebrauch gemacht werden möge. Das äußerste Maß des fortan noch zu bewilligenden Skontos bezeichnen die neuen Verkaufsbestimmungen, die in Ihrer aller Hand sind, aber nicht für die allgemeine Öffentlichkeit bestimmt sind. »Mitteilung« und »Kundmachung« sollen nur an solche Stellen Ihrer Privatkundschaft gelangen, die von der Skonto-Herabsetzung unmittelbar betroffen worden sind. Auch bitte ich, nicht außer acht zu lassen, daß bei allen Verkäufen erst Beträge über 10 *M* (Ordinär-Artikel) skontiert werden dürfen.

»Zuwiderhandlungen gegen unsre neuen Verkaufsbestimmungen sind fast gar nicht vorgekommen; eine kleine Verfehlung einer Papierhandlung, die aus Unkenntnis gehandelt zu haben vorgab, wurde vom Börsenverein gehandelt, eine andre, ebenfalls von einer Papierhandlung, harret noch der Erledigung. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß der Wettbewerb der sogenannten Wiederverkäufer, in erster Linie Buchbinder und Papierhändler, ein überaus verderblicher ist, da diese hauptsächlich oder ausschließlich die mühelos verkäuflichen Brotartikel führen und oftmals, selbst wenn sie ihren Bedarf aus einer Buchhandlung unsers Vereinsgebietes entnehmen, sich wenig oder gar nicht an die Verkaufsbestimmungen halten. Es würde sich empfehlen, wenn die Herren Lieferanten bei Eingehung jeder derartigen Geschäftsverbindung die genaue Einhaltung der Ladenpreise zur Bedingung machten (Conditio sine qua non).

»Die eigentlichen Preisverderber sind die Verleger und für gewisse Massenartikel die Warenhäuser. So hat ein Landkartenverleger seine Karten hier in der Provinz mit 5 Prozent angeboten, unter der naiven Begründung, er wäre bei der Beschlussfassung des Börsenvereins über die Netto-Erklärung der geographischen Wandkarten als Lehrmittel nicht gefragt worden.

»Ein anderer Verleger bot den Schulvorstehern seine aufgezogenen Landkarten bei erster Einführung portofrei zum Buchhändler-Verkauf an, auf Wunsch auch noch in Rechnung. Der Vorstand ist wegen dieses groben Verstößes